

10. Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Freiburg 2019



Personen auf dem Bild von links nach rechts:
hinten: Raffaella Hahn, Sascha Jakic, Valentin Klüppel, Romina Hahn, Waldemar Kremer
vorne: Lisa Roth, Vivien Bartosch, Lina Deuring

Vom 29. November bis zum 01. Dezember fanden in Freiburg die 10. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters statt. Insgesamt fünf Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Rottweil und der SG Schramberg hatten sich für dieses Event qualifiziert und bekamen so die Möglichkeit sich mit der Konkurrenz aus ganz Deutschland zu messen.

Lisa Roth (AK20) platzierte sich über die 100m Lagen (1:15,66min) und 100m Brust jeweils unter den Top 30 und konnte somit einige Konkurrentinnen hinter sich lassen. Über 50m Freistil (30,70min) gelang ihr außerdem eine neue persönliche Bestzeit.

Vivien Bartosch (AK20) tat es ihrer Teamkollegin gleich und belegte über 100m Lagen und 100m Brust ebenfalls gute Plätze im Mittelfeld, wobei ihr über 100m Brust mit einer Zeit von 1:26,36min ein neuer persönlicher Rekord gelang. Über 50m Rücken (0:35,55min) konnte sich Vivien in ihrer Altersklasse Platz 23 in ganz Deutschland sichern.

Waldemar Kremer (AK30) erzielte bei seinen zwei Starts über 100m Lagen (1:04,86min) und 50m Rücken (0:28,98min) jeweils einen souveränen sechsten Platz.

Die 4x50m Lagen mixed Staffel mit Waldemar Kremer, Romina Hahn, Sascha Jakic und Raffaella Hahn platzierte sich in ihrer Altersklasse unter den Top 10.

Highlight des Wochenendes war die 4x50m Freistil Staffel der Damen unter der Besetzung von Romina Hahn, Lisa Roth, Vivien Bartosch und Raffaella Hahn. Die vier Schwimmerinnen lieferten sich ein spannendes Rennen mit ihren Konkurrentinnen und konnten am Ende mit einer Gesamtzeit von 1:57,78min einen beeindruckenden dritten Platz in ihrer Altersklasse erzielen und sich so verdient die Bronzemedaille abholen. Zudem überraschten Lisa Roth (0:29,93min) und Raffaella Hahn (0:28,57min) mit ihren Einzelzeiten in der Staffel.

Für das Team waren die Meisterschaften ein wichtiges Ereignis, um sich in der Rangliste aller deutschen Masters-Schwimmer einzuordnen. Die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen und motivieren die Schwimmerinnen und Schwimmer, weiter an ihrem Leistungsniveau zu arbeiten.